



Tom Wolf
Rabenschwarz
Zepter und Mordio

272 Seiten, Paperback,
9,90 €(D) / 10,20 €(A)
ISBN 978-3-89809-018-6

Juli 1766: Der Bau des Neuen Palais in Potsdam bringt Friedrich II. in Geldnot. Er führt eine Luxussteuer ein und wirbt französische Steuerbeamte an, die die Staatskasse wieder füllen sollen. Doch schon bald blühen Unmut, Schmuggel und Korruption, denn die Bürger begrüßen die neuen zusätzlichen Abgaben bei weitem nicht so enthusiastisch und verständnisvoll wie vom König erwartet. Und so kommt es nicht völlig überraschend, dass man in Berlin die Leiche des Steuereintnehmers Siedemann auffindet - dekorativ aufgeknapft an der Balustrade am Dach der Königlichen Generalzoll- und Akziseadministration. Friedrich II. beauftragt zur Unterstützung der Polizei seinen gern „in Criminalia wühlenden“ Zweiten Hofkuchenmeister Honoré Langustier mit den Ermittlungen. Kaum hat Langustier, unterstützt von seinem Küchengehilfen Johann, mit den Nachforschungen begonnen, stolpert er über eine weitere Leiche ...



Tom Wolf, geboren 1964 in Bad Homburg vor der Höhe, studierte Literaturwissenschaft und promovierte 1996 in Tübingen. Er veröffentlichte zahlreiche belletristische Beiträge in Anthologien, Zeitschriften und Zeitungen und verfasste bisweilen wissenschaftliche Bücher, u. a. zu Alfred Döblin, Arno Schmid und Eduard Mörike. Im berlin.krimi.verlag erscheint seit 2001 sein kriminelles Farbenspiel mit dem Ermittler Honoré Langustier.

Inzwischen liegen vor: »Königsblau«, »Purpurrot«, »Rabenschwarz«, »Schwefelgelb«, »Smaragdgrün«, »Silbergrau«, »Goldblond«, »Muskatbraun« und »Kreideweiß«. Die Romane »Königsblau« und »Schwefelgelb« sind von DeutschlandRadio als Hörspiel inszeniert worden (u. a. mit Boris Aljinovic, Martin Engler und Tilo Prückner).

Tom Wolf erhielt für seine Preußenkrimis im Jahr 2005 den Berliner Krimipreis »Krimfuchs«. Von Februar bis Juni 2006 war er Stadtschreiber in Rheinsberg.

Kontakt und weitere Informationen:

Ingrid Kirschey-Feix
berlin.krimi.verlag, Pressestelle
Tel.: 030-440 23-812; Fax: 030-440 23-819
E-mail: presse@bebraverlag.de
www.bebraverlag.de